

► WEAPON AND AMMUNITION

8. Januar 2025

Medizinische Erstversorgung: Rheinmetall liefert bis zu 120 Rettungsstationen an die Bundeswehr

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) hat Rheinmetall damit beauftragt, bis zu 120 Rettungsstationen an die Bundeswehr zu liefern. Der Auftrag wird im Januar 2025 verbucht, sein Wert liegt im höheren zweistelligen MioEUR-Bereich. Die Auslieferung von zunächst zehn ballistisch geschützten und sechs ungeschützten Systemen soll zwischen 2025 und 2027 erfolgen.

104 weitere geschützte und ungeschützte Systeme sind als Option Bestandteil des Vertrages sowie die Schulung des entsprechenden Personals. Innerhalb des Sanitätsdienstes der Bundeswehr dienen die hochmobilen Rettungsstationen dazu, die erste notfallchirurgische sowie die internistische Versorgung der Truppe sicherzustellen. Die Systeme können im Bedarfsfall innerhalb kürzester Zeit auf- und abgebaut werden.

Jedes System verfügt unter anderem über ein Klimagerät, ein Stromerzeugeraggregat sowie einen Notfallchirurgie-Container, der mit modernstem medizinischen Gerät ausgestattet ist. Die Rettungsstationen sind Teil des Gesamtsystems Modulare Sanitätseinrichtungen (MSE) der Bundeswehr.



► Keyfacts

- Rheinmetall liefert bis zu 120 Rettungsstationen an die Bundeswehr
- Auslieferung ab Dezember 2025
- Insgesamt 16 geschützte und ungeschützte Systeme bereits fest beauftragt
- Auftragswert im höheren zweistelligen MioEUR-Bereich

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

- 𝕏 @Rheinmetallag
- ଓ @Rheinmetallag
- ିନ୍ଡର୍ମେଟାଲ୍
- Rheinmetall

WhatsApp

